

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 49 (1992)
Heft: 7: Den Rücken natürlich an- und entspannen

Artikel: Die Humoraltherapie in Al Ronc : hier wird entgiftet und entschlackt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-558042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Humoraltherapie in Al Ronc: Hier wird entgiftet und entschlackt

Oft eine letzte
Hoffnung für «Aus-
therapierte» – die
Kurklinik in Castaneda

In der Serie «Ganzheitskliniken» stellen wir Ihnen verschiedene Kliniken und Kurhäuser vor, die auf Erfahrungsmedizin bauen – von der Phytotherapie über die Humoraltherapie, Ernährungsberatung bis hin zur indischen Medizin. Den Auftakt bildet die Klinik Al Ronc in Castaneda, die im besonderen Patienten mit chronischen Krankheiten und Entzündungen aufnimmt und deren Gründer, Dr. med. Gerhart Anselmi, sich der Humoraltherapie verschrieben hat.



Castaneda ist ein kleines Dörfchen hoch über dem Calancatal im Kanton Graubünden, mit einem milden Klima und inmitten der Natur. Hier ging vor fünf Jahren ein Traum in Erfüllung. Dr. med. Gerhart Anselmi, engagierter Naturheilarzt, Gründer der SAGEM, der Schweiz. Ärztesgesellschaft für Erfahrungsmedizin, und ein Freund Dr. Vogels, eröffnete hier im August 1987 eine einzigartige Klinik. Möglich wurde das seit langem gehegte Vorhaben durch die Unterstützung von Frau Adele Duttweiler, die Dr. Anselmi 1983 nach ihrer erfolgreichen Behandlung bei ihm den Adele-Duttweiler-Preis verlieh, «für seinen unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung und Anwendung der Naturheilkunde». Frau Duttweiler, die Gattin des Begründers der Migros-Genossenschaft, war so begeistert von der Idee einer ganzheitlich orientierten Klinik, dass sie alle Hebel in Bewegung setzte, um sie zu realisieren.

«Humores» bedeutet Säfte

Das Engagement hat sich gelohnt. Heute ist die Kurklinik stets auf zwei bis drei Monate ausgebucht. Die 27 gemütlich eingerichteten Zimmer, die alle am Steilhang liegen und gegen Süden gerichtet sind, beherbergen Patienten mit vorwiegend chronischen Krankheiten. Patienten, für die diese Klinik oft die letzte Hoffnung darstellt, nachdem die Schulmedizin versagt hat. Behandelt wird nicht etwa nach «allerneuesten technischen» Errungenschaften (obwohl auch diese bekannt sind und modernste Apparaturen zur Verfügung stehen), sondern mit einer Methode, die so alt ist wie die alten Griechen: die sogenannte Humoraltherapie.

Die Humoraltherapie geht davon aus, dass Krankheit eine Vergiftung, Verschlackung oder schlechte Mischung unserer Säfte bedeutet (humores = Säfte). Dies wussten bereits Ärzte wie Galen, Hippokrates und Paracelsus. Bis 1860 war die Humoraltherapie offizielle Schulmedizin, bis sie mit dem Aufkommen der Chemie in Vergessenheit geriet.

Ziel der Humoraltherapie ist also die Entschlackung und Entgiftung dieser Säfte wie Blut, Lymphe, Schleim, Galle usw. Dazu werden, je nach Krankheitsbild, verschiedene aus- und ableitende Heilverfahren angewendet:

- Purgieren (Darmbad, Fastenkuren);
- Blutentziehung (Aderlass, Blutegel, Schröpfen);
- Ableitung auf die Haut (Anregung der Hautatmung, Schwitzen, Wickel, diverse Bäder);
- Hautreizverfahren (künstlich ausgelöste Ausschläge);
- diuretische Methode (Nieren- und Harnausscheidung).

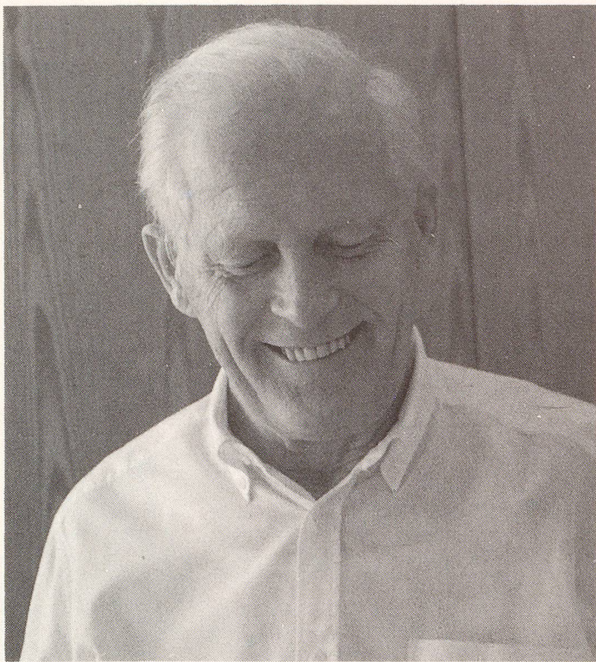
Fünf Ärzte und Therapeuten sind dafür besorgt, dass die Patienten die für sie passende Behandlung erhalten. Dabei kommen auch Wassertherapien, Neuraltherapie, verschiedene Massagen, Kältetherapie, Sauerstofftherapie, Akupunktur, Lymphdrainage, Homöopathie und Phytotherapie zum Einsatz. Grosser Wert wird ausserdem auf eine individuell abgestimmte vollwertige Ernährung und die medikamentöse Behandlung mit Heilpflanzen gelegt.

Das Catharidenpflaster gab den Ausschlag

Dr. Anselmi hat bereits während seines Medizinstudiums mit der Erfahrungsmedizin sympathisiert und schon früh bemerkt, dass die



Die 27 Gästezimmer
sind mit viel
Holz ausgekleidet.



Dr. med. Gerhart Anselmi, ein Verfechter der Humoraltherapie.

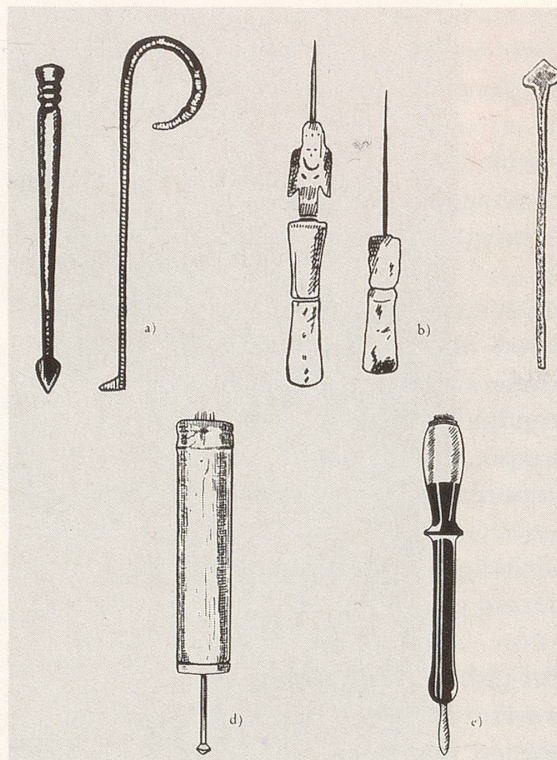
Schulmedizin besonders bei Krankheiten des Bewegungsapparates und bei funktionellen Störungen nicht durchgreift. Diese Krankheiten haben meistens ein «Störfeld», das es zu beseitigen gilt. Mit Hilfe der in der Klinik durchgeführten Therapien werden deshalb die körpereigenen Abwehrkräfte angeregt.

Vor 40 Jahren wandte sich Dr. Anselmi dann ganz der Naturheilkunde zu. Seine Mutter, die unter schwerer Arthrose an Schulter und Knie litt und schon viele chemische Behandlungen hinter sich hatte, bat ihn, sie mit dem Catharidenpflaster von Dr. Bernhard Aschner zu behandeln. Dr. Aschner war ein Gynäkologe in Wien, der die «alte» Medizin wieder neu belebt hatte und dadurch auf wirksame Methoden gestossen war. Das Catharidenpflaster (Spanisch-Fliegenpflaster) konnte Dr. Anselmis Mutter tatsächlich helfen. Seit dieser Zeit therapiert Dr. Anselmi nun vorwiegend mit der Humoraltherapie.

Die Kurklinik Al Ronc ist in der Lage, alle internistischen Krankheiten zu behandeln, ausser akute Krankheiten wie beispielsweise ein Blinddarm kurz vor dem Durchbrechen. Die besten Resultate werden mit chronischen, funktionellen und entzündlichen Krankheiten erzielt. Die meisten Patienten in der Klinik leiden unter Arthrosen, Arthritis, Polyarthritis, Neuralgien, Magen-Darmerkrankungen, Ischias, Asthma

oder Migräne, aber auch unter Entzündungen, bei denen Antibiotika nicht ansprechen, wie Gürtelrose oder Venenentzündungen.

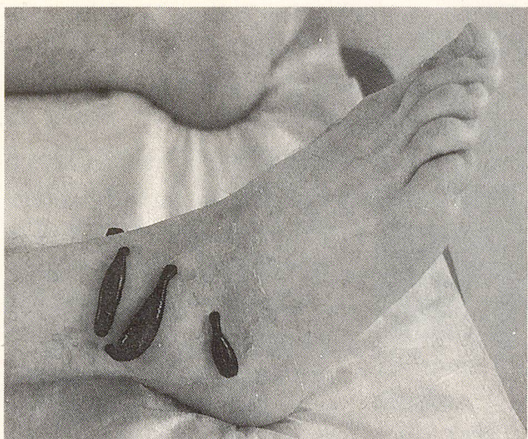
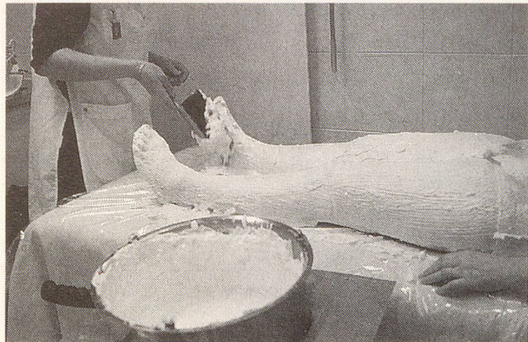
Die Heilerfolge sprechen für sich! 30 Prozent der Patienten kommen von der Schulmedizin, nachdem sie austherapiert wurden. Davon kann mindestens noch jedem zweiten geholfen werden. Bei Patienten, die sofort mit Hilfe der Naturheilkunde behandelt werden, liegt die Erfolgsquote noch höher.



Hautritzgeräte aus dem Altertum. Auch die heutigen Geräte beruhen noch auf denselben Grundlagen.

Von Ärzten und Kassen anerkannt

Die Zusammenarbeit mit Schulmedizinern hat in den letzten Jahren eine erfreuliche Wende erfahren. Heute schicken Rheumatologen,



Die Humoraltherapie: Ableitung auf die Haut durch Schwitzen (oben), künstlich ausgelöste Ausschläge (Mitte), Blutentziehung mit Blutegeln (unten).

Heilverfahren übernehmen in der Klinik Al Ronc jedoch sämtliche Behandlungen und einen Grossteil der Medikamente. Den Kuraufenthalt müssen die Patienten in der Regel aber selbst bezahlen. So verbinden viele den Aufenthalt mit ihren Ferien. Dies ist um so praktischer, als alle Zimmer mit Doppelbetten ausgerüstet sind. Es wurde bereits bei der Planung vorgesehen, dass die Patienten gleichzeitig Gäste sind und in Begleitung hierher kommen können. ●

Internisten und andere Ärzte ihre Patienten in die Klinik Al Ronc. Dies war nicht immer so. Dr. Anselmi führt diese Entwicklung auf den Druck von unten zurück. Einen grossen Einfluss, so Anselmi, übten im besonderen die Leser und Leserinnen der Gesundheits-Nachrichten aus, die sowohl Ärzte wie Krankenkassen mit ihrem Wunsch nach naturgemässen Heilungsarten konfrontierten.

Die meisten Krankenkassen anerkennen heute viele Behandlungsmethoden, die noch vor einigen Jahren ausser Diskussion standen. Es ist deshalb wichtig, wenn so viele Menschen wie möglich immer wieder nachfragen, ob ihre Kasse nun diese oder jene Behandlung übernimmt, und notfalls auch entsprechende Konsequenzen ziehen, nämlich die Kasse wechseln.

Kur- und Ferienaufenthalt in einem

Die meisten Krankenkassen mit einer Zusatzversicherung für alternative

*Die Klinik Al Ronc erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über Therapieformen und Kuraufenthalt: Kurklinik Al Ronc
Dr. Gerhart Anselmi
6540 Castaneda GR
Tel. 092/82 30 50*